

Institut für Improvisationstheater (IfIT) - Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

(1) Geltungsbereich und Angebot

(1) Diese AGB gelten für sämtliche Workshops, Kurse, Seminare, Trainings und sonstigen Leistungen (im Folgenden „Kurse“) des Instituts für Improvisationstheater (IfIT). Mit der Anmeldung zu einem Kurs erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer diese AGB an.

(2) Das IfIT bietet Kurse in den Bereichen Impro-Campus (für ImprovisationsspielerInnen) und Impro-Competence-Lab (für Organisationen und Teams) an. Die Kurse können sowohl in Präsenz als auch online durchgeführt werden. Details zu Inhalten, Terminen und Preisen sind auf der Website und in den aktuellen Informationsmaterialien des IfIT veröffentlicht.

Änderungen (z. B. Wechsel der Lehrenden, Anpassung des Veranstaltungsortes oder des Ablaufs), die den Kern des Angebots nicht wesentlich beeinträchtigen, berechtigen nicht zum Rücktritt oder Schadensersatz.

(3) Für die Teilnahme an den Kursen gilt ein Mindestalter von 18 Jahren, außer in speziellen Kursen, die explizit für eine jüngere Zielgruppe konzipiert sind.

(2) Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Die Anmeldung zu einem Kurs erfolgt online oder in der vom IfIT angegebenen Form. Die Anmeldung ist verbindlich. Der Vertrag kommt zustande, sobald das IfIT die Anmeldung schriftlich (z. B. per E-Mail) bestätigt hat.

(2) Kursplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben. Bei Lastschrifteinzug gilt die Buchung als Zahlungseingang.

(3) Zahlungsbedingungen

(1) Die Kursgebühr ist vor Kursbeginn fällig. Die genauen Zahlungsmodalitäten (z. B. Überweisung, Lastschrift) werden bei Buchung mitgeteilt.

(2) Für Präsenzkurse:

Zahlung per Überweisung oder Lastschrift.

Eine Anzahlung und Restzahlung können je nach Kursformat vereinbart werden. Die Restzahlung muss spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erfolgen.

(3) Für Online-Kurse:

Die volle Kursgebühr ist im Voraus zu entrichten.

(4) Für maßgeschneiderte Programme (z. B. Workshops für Organisationen):

Individuelle Zahlungsmodalitäten werden mit der Auftraggeberin/dem Auftraggeber

vereinbart.

(5) Bei nicht fristgerechtem Zahlungseingang kann das IfIT den Kursplatz anderweitig vergeben.

(4) Mindestteilnehmerzahl und Absage durch das IfIT

(1) Kurse setzen eine Mindestteilnehmerzahl voraus. Diese wird bei der jeweiligen Kursbeschreibung angegeben.

(2) Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, bietet das IfIT nach Möglichkeit alternative Termine an. Andernfalls wird der Kurs abgesagt und die bereits gezahlten Gebühren werden vollständig erstattet.

(3) Für Qualitätssicherung können Höchstteilnehmerzahlen festgelegt werden. Bei Erreichen der Kapazität wird eine Warteliste eingerichtet.

(5) Stornierungs- und Rücktrittsbedingungen

(1) Für Präsenz- und Online-Kurse:

Rücktritt bis 4 Wochen vor Kursbeginn: 100 % Erstattung.

Rücktritt zwischen 4 Wochen und 14 Tagen vor Kursbeginn: 40 % Erstattung.

Rücktritt weniger als 14 Tage vor Kursbeginn: Keine Erstattung, es sei denn, ein(e) Ersatzteilnehmer(in) rückt nach.

(2) Für maßgeschneiderte Programme:

Die Stornierungsbedingungen werden individuell mit der Auftraggeberin/dem Auftraggeber vereinbart.

(3) Die Stornierung muss schriftlich (E-Mail genügt) erfolgen. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs beim IfIT.

(4) Muss das IfIT einen Kurs aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit der Lehrenden, höhere Gewalt) absagen, werden bereits gezahlte Gebühren vollständig erstattet oder auf Wunsch als Guthaben für andere Kurse gutgeschrieben.

(6) Gutscheine

(1) Art und Erwerb

Das Institut für Improvisationstheater bietet Wertgutscheine zum Erwerb an. Der Gutschein berechtigt die Inhaberin bzw. den Inhaber, innerhalb der Gültigkeitsdauer eine Teilnahme an Kursen, Workshops oder Seminaren des Instituts in entsprechender Höhe in Anspruch zu nehmen. Die Gutscheine werden ausschließlich per Post in physischer Form ausgegeben und sind personalisiert sowie fortlaufend nummeriert.

(2) Leistungsumfang

Der Gutschein stellt einen Wertgutschein dar und kann für sämtliche Kursangebote des Instituts für Improvisationstheater eingelöst werden. Eine Einlösung für andere Leistungen (z. B. Merchandise, Eintrittskarten zu Theatershows oder Fremdveranstaltungen) ist ausgeschlossen, sofern dies nicht ausdrücklich angegeben ist. Der Gutschein begründet keinen Anspruch auf die Durchführung bestimmter Kurse, Termine oder Formate; die Einlösung erfolgt vorbehaltlich freier Kursplätze und aktueller Kursangebote.

(3) Einlösung

Zur Einlösung des Gutscheins ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

- a) Aufrufen der Website www.institutfueringprovisationstheater.de
- b) Auswahl eines passenden und buchbaren Kurses unter dem Menüpunkt „Termine“
- c) Anmeldung über das bereitgestellte Formular unter Angabe des individuellen Gutschein-Codes im Notizfeld
- d) Nach Eingang der Anmeldung erhält die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer eine Bestätigung per E-Mail.
- e) Übersteigt der Preis des gewählten Kurses den Gutscheinwert, kann der Differenzbetrag nach Aufforderung ausgeglichen werden.

(4) Gültigkeit

Gutscheine sind **24 Monate ab Ausstellungsdatum** gültig. Nach Ablauf dieser Frist kann der Gutschein nicht mehr eingelöst werden. Maßgeblich ist das auf dem Gutschein angegebene Ausstellungsdatum. Eine Verlängerung ist ausgeschlossen, es sei denn, das Institut sagt diese aus Kulanz ausdrücklich zu.

(5) Barauszahlung und Übertragbarkeit

Eine Barauszahlung, auch teilweise, ist ausgeschlossen. Der Gutschein kann jedoch auf eine andere Person übertragen werden, sofern die Einlösungsbedingungen eingehalten werden. Der Weiterverkauf zu kommerziellen Zwecken ist nicht gestattet.

(6) Verlust und Missbrauch

Bei Verlust, Diebstahl oder unbefugter Verwendung übernimmt das Institut keine Haftung. Gutscheine sind wie Bargeld zu behandeln. Nur der auf dem Gutschein angegebene Code berechtigt zur Einlösung.

(7) Steuerliche Behandlung

Die Gutscheine beziehen sich ausschließlich auf Leistungen des Instituts, die gemäß § 4 Nr. 21 UStG von der Umsatzsteuer befreit sind. Entsprechend erfolgt der Gutscheinverkauf ohne Ausweis von Umsatzsteuer.

(8) Rücktritt und Erstattung

Ein Rücktritt vom Gutscheinverkauf ist nach Erhalt des Gutscheins grundsätzlich ausgeschlossen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben jedoch das gesetzliche Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften gemäß §§ 312g, 355 BGB. Nach Ablauf der Widerrufsfrist besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Gutscheinbetrags. Sollte ein Kurs, für den ein Gutschein eingelöst wurde, vom Institut abgesagt werden, bleibt der Gutschein weiterhin einlösbar; eine Rückerstattung erfolgt nur, wenn keine vergleichbare Ersatzleistung angeboten werden kann.

(9) Gültigkeitsende und Verjährung

Nach Ablauf der 24-monatigen Gültigkeitsfrist verfällt der Gutschein. Ein Anspruch auf Ersatz oder Auszahlung des Restwertes besteht nicht. Unabhängig davon bleibt der gesetzliche Verjährungsanspruch (§ 195 BGB) unberührt, sofern das Institut den Gutscheinverfall nicht ausdrücklich erklärt hat.

(7) Leistungsänderungen

- (1) Das IfIT behält sich vor, Lehrende, Veranstaltungsorte oder Abläufe zu ändern, sofern der Kern des Angebots nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
- (2) Sollte ein angekündigter Lehrender verhindert sein, kann das IfIT eine gleichwertig qualifizierte Person einsetzen.

(8) Haftung und Versicherung

- (1) Die Teilnahme an Kursen erfolgt auf eigenes Risiko. Das IfIT haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.
- (2) TeilnehmerInnen sind für ihre körperliche und geistige Eignung selbst verantwortlich. Das IfIT empfiehlt den Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung.
- (3) Das IfIT haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung persönlicher Gegenstände während der Kurse.

(9) Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten werden vertraulich und gemäß geltender Datenschutzgesetze verarbeitet.
- (2) Die Daten werden ausschließlich zur Vertragsabwicklung, Organisation und Kommunikation verwendet.
- (3) Weitere Informationen zum Datenschutz sind in der [Datenschutzerklärung](#) des IfIT einsehbar.

(10) Gerichtsstand und anwendbares Recht

- (1) Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Tübingen, sofern gesetzlich zulässig.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(11) Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Klausel tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.